

**Thema: Heiliger Raum – Resonanz bei Eigenem
Heiliger Raum – Geheimnis des Glaubens**

Autor: Felix Scherrer

Die vorliegende Version von CTL THEMA wurde zur Veröffentlichung im Internet gekürzt.

Wesentliche Inhalte sind ausgeblendet und gepunktet markiert.

Der vollständige Artikel kann in gedruckter Form unter www.ctl.ch bei dem Link **Bestellen** angefordert werden – kostenlos.

CTL THEMA ist auch im Abonnement erhältlich.

INHALT

Heiliger Raum

- A Resonanz bei Eigenem: Träume Teil II Vorausblick
- B Sanctus, Heilig: Geheimnis des Glaubens
- C Berichten einer Frau: Heiliger Moment und Dank für Spenden

HEILIG

Heilig beschreibt ein Moment in welchem etwas *gewandelt* wird, ein Vorgang, der sich durch eine tiefgreifende Veränderung auszeichnet und in seiner Bedeutung und Tiefe nicht rational erklärt werden kann, da er die Grenzen des kognitiven Verstehens überschreitet.

A Ein heiliger Moment berührt die Psyche zutiefst und mündet in ein Anhalten darin. Auf dem heilbringenden Weg, explizit im therapeutischen Prozess, wird die Gestalt eines der *Psyche* innewohnenden Minus [Schmerz, Angst, Minderwert, Scham, ...] in der wiederholten Begegnung *gewandelt*, mündend in ein Erleben von zunehmender Ruhe.

B Ein heiliger Moment – in Verbindung mit der Schöpferinstanz Gott – berührt die *Seele*. Dabei stellt sich *Friede* ein, bewirkend im Erleben der Psyche Gelassenheit, dienlich in der Begegnung der Dinge im Alltag.

A RESONANZ BEI EIGENEM – EIN HEILIGER MOMENT

«So bilde ich einen Raum, in welchem die Patientin, der Patient Resonanz mit wesentlichem Eigenem, dem Komplexen, erfahren kann. Und wenn sie oder er bereit ist, die Resonanz bei sich zuzulassen – dann ist das ein therapeutischer Moment, ein Geheimnis, etwas Heiliges, in welchem auf der tiefsten Ebene der Psyche und der Seele ein Element von Wandlung geschieht.»

So lesen wir in der letzten Ausgabe von CTL THEMA #104. Die Fortsetzung der Thematik TRÄUME TEIL II erscheint im März 2025. Darin wird ausgeleuchtet und hergeleitet, wie Träume ein Abbild der Kernelemente der Psyche – der Seele, des Lebens – bilden. Träume sind eine Projektion von Elementen aus der Ebene des Unbewussten in den Raum unserer Wahrnehmung.

Werden dann in der Gegenwart im Wachzustand solche Elemente kontaktiert, betrachtet, berührt – so kann im Anhalten darin ein heilsamer Moment geschehen – etwas geheimnisvolles, *etwas Heiliges* eben. Wandlung entzieht sich unserer kognitiven Fass- und Verstehbarkeit – Wandlung lässt sich erleben und erfahren.

Wesentliche Inhalte sind in dieser Online-Version ausgeblendet.

Der vollständige Artikel kann in gedruckter Form unter www.ctl.ch bei dem Link **Bestellen** angefordert werden – kostenlos.

B SANCTUS, HEILIG – GEHEIMNIS DES GLAUBENS

Aktuell bewegen wir uns in der Zeit von Advent, in Erwartung von Heilig Abend, dem Kommen des Menschensohnes Jesus Christus. In der Menschwerdung Gottes, dessen Tod, Auferstehung und Himmelfahrt, wird uns vor Augen geführt, wie sich die Dimension von Zeit, Raum und Endlichkeit – der Immanenz – in welcher wir uns bewegen, durchdrungen wird und einen Bezug geschaffen wird zur alles umfassenden Schöpferinstanz Gott – der Transzendenz – im Wesen für uns unfassbar.

IMMANENZ UND TRANSZENDENZ

Wofür Kinder noch eher empfänglich sind, da vom Kopf her weniger gehindert: Die in jedem Wesen installierte *Seele* – welche verknüpft ist mit der dem Wesen innewohnenden *Psyche* –, kann das Transzendente der Schöpferinstanz Gottes aufnehmen, sich davon berühren lassen. Die Voraussetzung dafür ist das Eingeständnis der eigenen Beschränktheit – also eine innere

Wesentliche Inhalte sind in dieser Online-Version ausgeblendet.

Der vollständige Artikel kann in gedruckter Form unter www.ctl.ch bei dem Link *Bestellen* angefordert werden – kostenlos.

EMPFANG UND AUFNAHME DES BEISTANDES IN DER FEIER DER EUCHARISTIE, IM ABENDMAHL

In der Feier der Eucharistie, im Abendmahl, wird die *Communio*, die Verbundenheit mit der Schöpferinstanz Gott durch Jesus Christus und dem Heiligen Geist – in Dankbarkeit (Eucharistie) und Gedenken (Anamnese) für das uns geschenkte Heil durch Jesus Christus – in sich aufnehmend empfangen. Dies geschieht im empfangenden Aufnehmen von Leib und Blut Jesu Christi, in der gewandelten, konsekrierten Gestalt von Brot und Wein.

Konsekration, lat. consecrare, geheiligt, gewandelt; darin ist Brot und Wein im Wesen gewandelt, lat. transsubstantiiert, in eine nicht kognitiv fassbare, dafür im Herzen, in der Seele empfangbare Form.

Von den möglichen menschlich erlebbaren heiligen – heil bringenden – Orten, ist dies für mich persönlich der heiligste.

Jesus Christus selbst setzt die Feier der Eucharistie, das Abendmahl ein, am Abend vor seinem Leiden und Tod, mit den Worten: *«Tut dies zu meinem Gedächtnis»*. Darin jedesmal verbindet sich das Transzendente der Schöpferinstanz Gott mit der Immanenz unseres irdischen Daseins. Dadurch gestärkt und ausgesendet für das Leben und Durchschreiten des Alltages. Daher auch in der alten Kirche – und in der Römisch-Katholischen Kirche und teils auch in der Evangelisch-Lutherischen Kirche bis heute –, der Begriff *Heilige Messe* oder *Messfeier*, lat. *«Ite, missa est»*, *«Geht, es ist die Aussendung»*. Damit ist die Kernfunktion des Gottesdienstes beschrieben.

Das berührt die Seele zutiefst – ein Mysterion, ein Geheimnis. Eingestehend sich entziehend unserer kognitiven Fassbarkeit – vielmehr wie ein Kind dankbar aufnehmend, empfangend.

ÜBUNG UND MEDITATIO

- a. Ich führe mir vor Augen, ein Erleben, eine Erinnerung von tiefem innerlichem Berührtsein, einen heiligen Moment, in Anhalten und Ruhe mündend.
- b. Ich halte an und bewege, meditiere, das Wirken und das persönlich empfangende Aufnehmen der Gegenwart der Schöpferinstanz, Gott Vater, Jesus Christus, Heiliger Geist, in der Feier der Eucharistie, des Abendmahles. Verbunden mit den Worten des Sanctus:

*Sanctus, sanctus, sanctus,
Dominus Deus Sabaoth.*

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

*Benedictus qui venit
in nomine Domini.*

Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig, Gott,

Herr aller Mächte und Gewalten.

*Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner
Herrlichkeit.*

Hosanna in der Höhe.

*Hochgelobt sei, der da kommt im Namen
des Herrn. Hosanna in der Höhe.*

- c. Ich erinnere mich an ein Lied oder Musikstück mit dem *Sanctus* darin. Ich spiele mir dieses ab und singe dabei mit: beispielsweise das *Sanctus* aus der Messe eines der grossen KomponistInnen oder aus dem Gesangbuch.

**C BERICHTEN EINER PATIENTIN – HEILIGE MOMENTE
UND IHR DANKESCHÖN AN ALLE SPENDER-INNEN**

«Ich möchte meine Dankbarkeit ausdrücken. Innerhalb der Therapiestunden gab es für mich ein paarmal so etwas wie, ich sage dem, heilige Momente. Etwas ist in meinem Inneren berührt worden und es war dann einfach eine grosse, tiefe Ruhe in mir. Die Zeit war dann jeweils wie angehalten.

Interessanterweise wurden jeweils in der Sitzung vorausgehend für mich im Empfinden sehr schwierige Gefühle angeregt. Es sind dies Gefühle, welche schon fast seit immer wiederkehrend spontan aufkamen, ich aber unterdrückte, ich wollte diese loswerden und überwinden.

Anfänglich kam ich in die CTL- Therapiestunde, weil ich im Studium und überhaupt im Leben nicht mehr anders konnte. Die zunehmenden Angstgefühle und rasenden Gedanken haben über gut ein halbes Jahr stark zugenommen. Ich war am Ende und es wurde ärztlich ein stationärer Aufenthalt in den UPD (Psychiatrische Klinik) verordnet. Dort war ich dann fast zwei Monate. Danach konnte ich mit Tagesstruktur zurück nach Hause und habe zeitgleich bei der CTL die Therapie begonnen.

Das war vor gut zwei Jahren. Heute habe ich die Therapiestunden in grösseren Abständen, so eine Sitzung pro Monat. Diese sind mir eine grosse Stütze. Studium und Alltag kann ich wieder grösstenteils normal leben.

An dieser Stelle möchte ich auch allen Frauen und Männer der CTL- Gebets-Begleitgruppe danken. Und vor allem auch all denen, die die CTL finanziell mit Spenden unterstützen. Es wäre mir unmöglich gewesen ohne diese finanzielle Unterstützung die Therapie in Anspruch zu nehmen. Ich hatte dadurch eine grosse Sorge weniger. Ganz vielen Dank sage ich dafür.» ▀

Kopieren, Zitieren und Weiterverwenden von CTL THEMA

Es freut uns, wenn Sie aus CTL THEMA Gedanken entnehmen, Texte zitieren und für Ihr eigenes Arbeiten nutzen. Auch Sie legen Wert darauf, dass geistiges Eigentum (Text, Musik, Software, Bilder) gewürdigt und nicht missbraucht wird. Beim Zitieren (Gedanken oder Wortlaut) bitte immer vollständig referenzieren.

Copyright © 2024 CTL Bern

Die unveränderte Weitergabe des ausgedruckten Textes im privaten Bereich ist gestattet. Gerne senden wir Ihnen eine beliebige Anzahl einer ungekürzten Ausgabe in gedruckter Form kostenlos zu.

Kopieren und Erfassen von CTL THEMA – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Weiterverwendung im Internet – ausser Verlinkung auf diese Seite – oder in Print bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung.

Spenden

Bitte helfen Sie mit, Menschen in eingeschränkter finanzieller Situation eine Therapie und Seelsorge bei der CTL zu ermöglichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag.

Spenden Konto

CTL Christlich-Therapeutische Lebensberatung
3011 Bern

IBAN: CH31 0900 0000 3000 4629 3

